

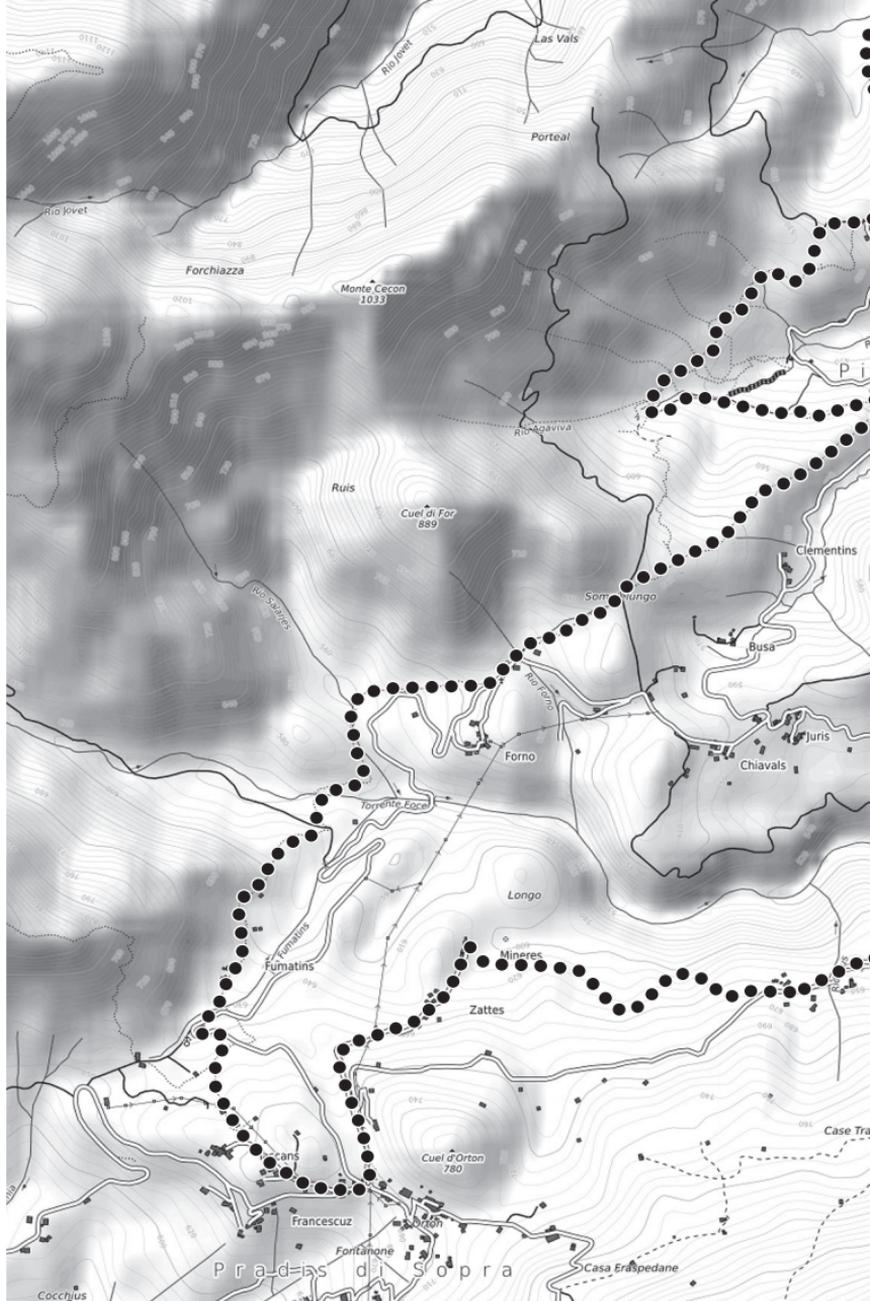
---

## XXI. HINTEN HERUM

### Wanderung bei Pielungo im Val d'Arzino

*Furlander-Trail* nennt sich eine 33 km lange Laufstrecke rund um den Monte Pala; fast doppelt so lang, nämlich 64 km, ist die Variante *Ultra*. Bemerkenswert sind nicht nur die Länge und Schwierigkeit der Route (insgesamt sind 1.900 bzw. 3.800 Höhenmeter zu überwinden), sondern auch ihr Verlauf. Denn der *Trail* folgt in weiten Abschnitten alten Kulturwegen und wurde mit viel Gespür für die Schönheit und Vielfalt der Landschaft angelegt. Davon profitieren auch die Wanderer, obschon der *Furlander* für Normalsterbliche kaum in einem Tag zu bewältigen ist.

Vom Torrente Arzino, der bei Cerdevol eine tiefe Klamm herausgespült hat, schwingt man sich zum Castello Ceconi auf, das sich wie ein Trugbild über das Tal erhebt. Akkurat gepflegt und künstlerisch möbliert lädt der Schlosspark zum Verweilen; gerade rechtzeitig schiebt sich die Sonne über den Berg. Eine halbe Stunde später trifft man in Pielungo ein, das heute nur mehr ein Schattendasein führt. Eine gut erhaltene historische Straße erinnert an die einstige Bedeutung des verschlafenen Ortes. Man steigt zu einem Sattel an, wo man unter Felswänden und Geröll einem romantischen Saumweg folgt, der mehrere Bäche und die kleine Schlucht des Torrente di Mulin überquert. Unzählige Steinskulpturen hat die Erosion im Blockwald geschaffen. Ein Soldatenfriedhof ehrt die »Helden« einer verlorenen Schlacht. Bei Tascans, einem liebevoll restaurierten Weiler, begibt man sich auf eine Nebenstraße, die Pradis di Sopra mit zwei hübschen Häusergruppen verbindet. Erst im Tal findet man wieder auf den *Furlander* zurück. Spektakulär überspannt eine Bogenbrücke den Abgrund des Torrente la Foce. Malerische Steinhäuser, das eine gut in Schuss, das andere von Efeu befallen, prägen den letzten Abschnitt. Man kehrt zum Ausgangspunkt zurück und hat das Beste noch vor sich: den Abstieg zum türkisgrünen Arzino und ein Fußbad, das von einem leisen Zischen begleitet wird.



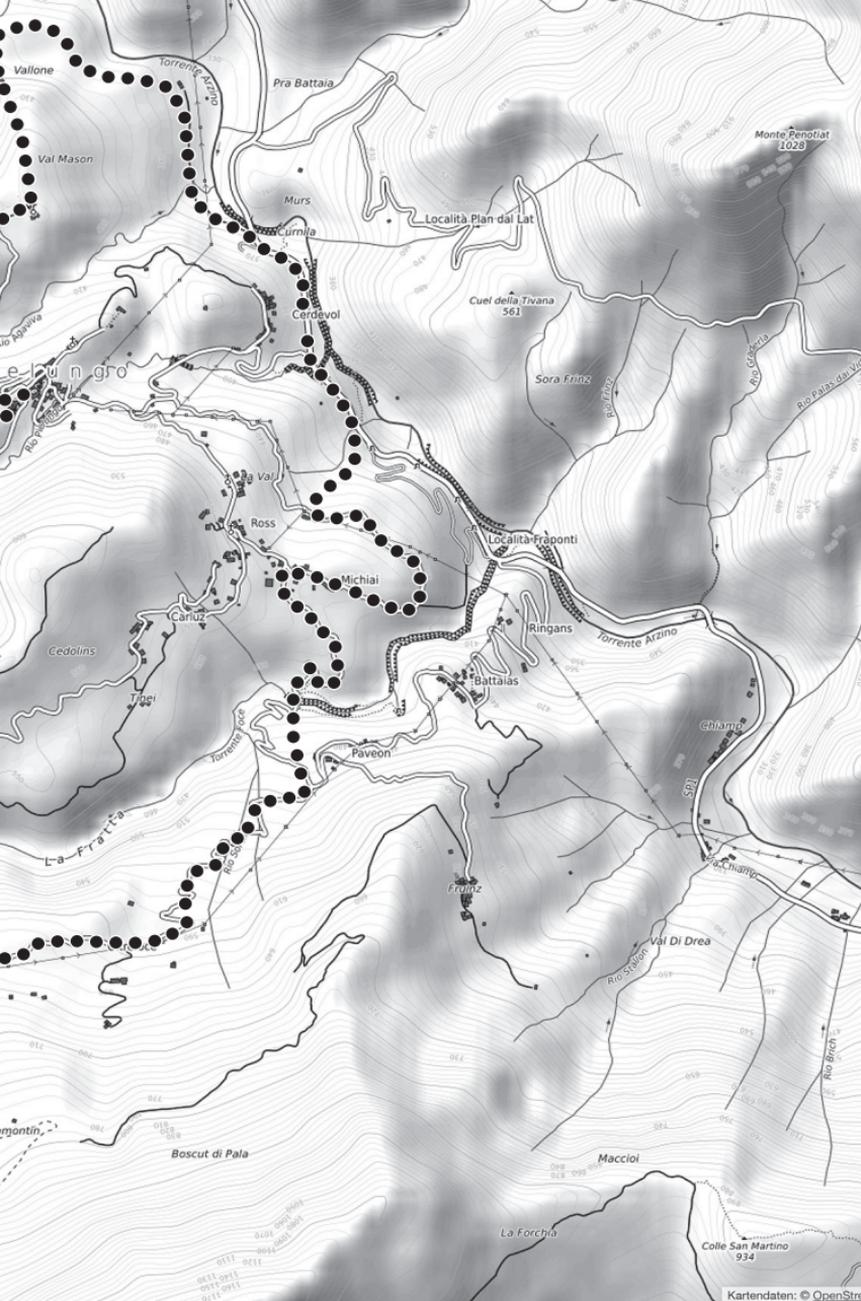
## INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

**LÄNGE:** 16,3 km

**HÖHENDIFFERENZ:** 740 m ↑ ↓

**GEHZEIT:** 6:00 Std.

**ANFORDERUNGEN:** Ausdauer



**KARTE:** Tabacco 028, Val Tramontina, Val Cosa, Val Meduna, Val d'Arzino

**ORIENTIERUNG:** mittel

**GASTSTÄTTEN:** keine

**UNTERKÜNFTE:** keine

**ANMERKUNG:** Die Wanderroute folgt über weite Strecken dem »Furlander Trail«. Leider wurden mittlerweile etliche Wegweiser (rund, violett mit Pfeil) entfernt oder gelb übermalt, was die Orientierung abschnittsweise erschwert. Augen offen halten!

**ANFAHRT:** Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Osoppo und folgt der SP49 Richtung Buia/San Daniele. Im Kreisverkehr bei Rivoli nimmt man die 2. Ausfahrt auf die SR463, weiter Richtung San Daniele. Nach ca. 3 km fährt man rechts auf die SP84 (Wegweiser »Forgaria«), überquert den Tagliamento und nimmt bei der darauffolgenden Kreuzung die SP22 nach links (Wegweiser »Vito d'Asio«). Man folgt dem Straßenverlauf bis Flagogna, überquert am Ortsrand den Torrente Arzino und biegt gleich nach der Brücke rechts auf die SP1 ab. Auf dieser in mehreren Kehren bergwärts bis Anduins. Weiter ca. 8 km taleinwärts bis zum Parkplatz bei Cerdevol.

### WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt ist der **Parkplatz »Curnila Picnic«** an der **Straßenbrücke** über den Torrente Arzino bei **Cerdevol**. Man geht auf der Straße taleinwärts und wendet sich vor der **Brücke** nach links in einen Fahrweg (Markierung »Furlander Trail«). Dieser führt zum **»Morius Picnic«** (rechts ein schöner Badeplatz am Fluss) und dreht bald nach links; man geht geradeaus und folgt einem untergeordneten Weg, der sich bald vom Fluss abwendet und oberhalb eines Seitentals moderat zum **Castello Ceconi** ansteigt (0:30 Std.).

Man geht auf das **Schloss** zu, wendet sich vor einem Springbrunnen nach rechts und verlässt das Parkgelände links des **Haupteinganges**. Geradeaus weiter in einen ansteigenden Fahrweg. Man umgeht einen Schranken und wendet sich gleich danach nach links in einen **Treppenweg** (Wegweiser »Sorgente agaviva«, »Furlander«). Kurzer Anstieg bis zu einem **Querweg**; auf diesem nach rechts. Schöner alter Weg, der mehrere Bäche quert. Bei einer **Gabelung** (Hausruine) hält man sich rechts. Bald darauf ignoriert man eine Abzweigung zur »Sorgente agaviva« nach rechts. Man quert wieder einen Bach; weiter auf breiterem Weg. Nach gut 5 Min. wird eine Abzweigung nach rechts ignoriert. Kurz danach folgt man dem Wegweiser »Furlander« nach rechts und gelangt nach **Pielungo** (1:00 Std.).

Beim ersten Haus wendet man sich nach rechts und steigt 25 Min. auf einer alten **gepflasterten Straße** zu einer **Mehrfachkreuzung**



*Verlassenes Gehöft bei Pradis di Sopra*

bei einem großen **Bildstock** an. Man geht geradeaus. Abstieg auf einem breiten Weg bis zu einer **Straße**; auf dieser geradeaus (Wegweiser »Pradis«). Vorbei an einer **Infotafel** über den 1. Weltkrieg, dann nach rechts in einen **Pfad**, der sich (unter Felswänden und Schotterfeldern) in einen **Graben** senkt und vor einer **Brücke** gabelt; man hält sich links und überquert den Bach. Romantischer Weg im Blockwald, der bald zu einer weiteren **Brücke** führt, auf der man eine kleine **Schlucht** überquert. Sehr schöner Weg, der zu einer **Wegkreuzung** ansteigt; man geht (eine breiteren Weg querend) halbrechts und hält sich bei der nächsten Gabelung links. Weiter bergauf, stets der **Furlander-Markierung** folgend, erst auf schmalem, dann auf breiterem Weg, der sich bei einer **Holzbrücke** gabelt; man hält sich rechts (**Wegweiser »Pradis«**). Der breite geschotterte Weg steigt moderat an, dreht bald nach links und trifft auf die **Straße**.

Man ignoriert sofort eine Abzweigung nach rechts und geht auf der Straße halbrechts, einen **Soldatenfriedhof** (lohnende Besichtigung) rechts liegen lassend. Man passiert die **Ortstafel** »Pradis di Sopra« und wendet sich nach 100 m scharf nach rechts in einen alten Weg. Anstieg bis zu einer **Hausruine**. Hier geht man links (Wegweiser »Tascans«). Schöner mauergerasster Weg, der zu einer **Straße**

ansteigt; auf dieser nach links, den »Furlander-Trail« hiermit verlassend (zuvor empfiehlt sich die Besichtigung des Weilers **Tascans** rechter Hand). Das Sträßlein steigt kurz an. Links eine **Hügelkuppe** mit schöner Aussicht nach Süden. Angenehmer Rastplatz (3:00 Std.).

Weiter auf der **Straße**, die sich kurz darauf mit einer von rechts kommenden vereinigt. Man geht geradeaus und gelangt zu einer **Kreuzung** am Ortsrand von Orton (**Kapelle**). Man geht links in die **Via Fratta** (Wegweiser »Zattes, Clus«). Nach 200 m nimmt man eine Abzweigung nach links (**Wegweiser »Zattes, Minerès«**).

10 Min. auf einem Sträßchen bergab bis **Zattes** (3:30 Std.). Man durchschreitet die Häusergruppe und gelangt zu einem kleinen **Parkplatz**. Unmittelbar davor folgt man halbrechts einer **Fahrspur**, die sich über eine Wiese in den Wald senkt und gleich darauf unter dem Weiler **Minerès** vorbeiführt. Der Weg gabelt sich; man hält sich rechts und gelangt neuerlich in den **Wald**. Der ab hier mit provisorischen **roten Markierungspunkten** gekennzeichnete Weg senkt sich, quert bald einen **Bach** und steigt wieder an. Man passiert eine **Hausruine**. Kurz darauf beschreibt der Weg eine markante **Linkskurve**. 50 m danach verjüngt sich der Weg und steigt halbrechts an. Man quert einen **Kahlschlag**; der Pfad wird deutlicher. Man folgt den **Markierungspunkten** und gelangt nach 15 Min. zu einer **Straße**; auf dieser nach links.

Man passiert die **Häusergruppe Clus** (4:15 Std.) und folgt der **Straße** talwärts; mehrere Kehren können weglos abgeschnitten werden. Nach 20 Min. gabelt sich die Straße. Man hält sich rechts, geht über eine **Brücke** und wendet sich sofort, nun wieder dem **Furlander-Pfeil** folgend, scharf nach links in einen absteigenden Pfad. Abstieg rechts der Straße bis zu einer **Straßenbrücke**, auf der man eine tiefe Schlucht überquert. 20 m danach wendet man sich in einen ansteigenden **Treppenweg** nach rechts. Man trifft wieder auf die **Straße** und folgt dieser bis zum **Haus Nr. 26**, Via Cedolins. Hier folgt man der Straße nach rechts und passiert den Weiler **Michiai**. (5:15 Std.).

Breiter **Karrenweg**, der fast eben einen bewaldeten Hügel umgeht und nach gut 10 Min. eine große **Hausruine** passiert. Hier folgt man dem »Furlander-Trail« sofort nach rechts auf einem anfangs kaum sichtbaren Pfad steil bergab bis zu einer **Straße**. Man geht links, ignoriert die Abzweigung nach Pielungo und erreicht den **Parkplatz »Curnila Picnic«**. Abstieg zum **Torrente Arzino**. Schöner Rastplatz und Bademöglichkeit (6:00 Std.).